Das Haus

Das Haus

Die Tür bestand aus schwarzem Holz, das mit Moos bedeckt war. Wie die Ranken an den durchsichtigen Hauswänden wanderte es zum einzigen Fenster. Das Moos kroch hinein und breitete sich über den Körper des einzigen Bewohners aus.
Angenehm in den Schlaf gebettet, bemerkte er nicht, wie die Ranken ihn erwürgten. Am nächsten Tag war das Haus verschwunden.
An seinem Platz stand ein prächtiger Gutshof, und aus den Pferdeställen hörten die Kinder das Gähnen des Knechtes.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de